

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 92/2009	
Beschlussvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
	<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich	
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Jugendhilfeausschuss	24.03.2009	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Wechsel der Trägerschaft über die Kindertagesstätte "Luise Ueding" im Zentrum für Aktion und Kultur (ZAK)

Beschlussvorschlag:

@->

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Wechsel der Trägerschaft über die Kindertagesstätte „Luise Ueding“ in Bockenberg, Reginharstraße 40, von dem Verein zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit auf die Fröbel Köln gGmbH zum 01.08.2009 zu. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass die vertraglichen Regelungen über die Übertragung des Gebäudes und des Betriebes der Kindertagesstätte zustande kommen.

2. Der Jugendhilfeausschuss bedankt sich bei dem Verein zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit für sein langjähriges Engagement zum Wohle der Bergisch Gladbacher Kinder.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Der Verein zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit betreibt in Bockenberg, Reginharstraße 40, seit 2000 das Zentrum für Aktion und Kultur (ZAK). Kernstück ist die viergruppige Kindertagesstätte, die aus einer Kleinen Altersgemischten Gruppe und drei Kindergartengruppen besteht.

Grund für den Trägerwechsel und Trägersuche

Der Verein zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit verfolgt mit seinem Zentrum für Aktion und Kultur ein ambitioniertes und anerkanntes Konzept, das sich über den Stadtteil und die Stadt Bergisch Gladbach hinaus einen Namen gemacht hat. Dieses Haus verlangt den Vorstandsmitgliedern einiges mehr ab als „nur“ die Trägerschaft einer Kindertagesstätte, so dass es umso schwieriger ist, neue Vorstandsmitglieder für diese verantwortliche Aufgabe zu gewinnen. Aus finanziellen Gründen ist es nicht möglich, für das ZAK eine hauptamtliche Geschäftsführung zur Entlastung des ehrenamtlichen Vorstands anzustellen. Deshalb suchte der Vereinsvorstand nach einem Nachfolgeträger, der den Betrieb des ZAK dauerhaft gewährleisten kann ohne regelmäßig vor dem Problem zu stehen, einen handlungsfähigen Vorstand zu finden.

Dem Verein zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit war es wichtig, einen neuen Träger zu finden, der sich diese große Aufgabe zutraut und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband angehört.

Mit Blick auf die gebotene Trägervielfalt schieden kirchliche Träger (in der Nähe gibt es die Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus in der Kaule und die Caritas-Kindertagesstätte in Bensberg sowie die Evgl. Kindertagesstätte Bensberg) und die Arbeiterwohlfahrt (in der Nähe gibt es die AWO-Kindertagesstätte „Villa Wichtel“ in Bensberg) als Nachfolgeträger aus. Die Sondierungen bei verschiedenen Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz in Bergisch Gladbach haben, verliefen ergebnislos, so dass die FRÖBEL Köln gGmbH ins Gespräch kam, mit der der Elternverein „Pustebblume“ bereits Verhandlungen wegen eines Trägerwechsels führte. Die ersten Gespräche mit der Fröbel Köln gGmbH führten beim Vorstand des Vereins zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit und bei der Mitarbeiterschaft zu dem einmütigen Ergebnis, einen geeigneten Nachfolgeträger gefunden zu haben. Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit hat sich in mehreren Sitzungen, zuletzt am 14.01.2009, für die FRÖBEL Köln gGmbH als neuem Träger ausgesprochen. Der Rat der Kindertagesstätte ist auf seiner Sitzung am 18.02.2009 zu demselben Ergebnis gekommen. Die Elternschaft befasst sich auf ihrer Elternversammlung am 16.03.2009 mit dem Trägerwechsel; über das Ergebnis wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses mündlich berichtet.

FRÖBEL Köln gGmbH

Der FRÖBEL e.V. wurde am 22.05.1990 von engagierten Pädagoginnen und Pädagogen in Berlin gegründet. Der Verein hat acht gemeinnützige Tochtergesellschaften in Berlin, Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder), Senftenberg, Leipzig, Köln und Thüringen gegründet, die Kindertagesstätten und weitere Einrichtungen der Jugendhilfe betreiben. Die ersten Kindergärten wurden 1993 in der Region Oberlausitz übernommen; mit dem Start in Köln 2008 befinden sich in diesen Gesellschaften knapp 100 Einrichtungen in der Trägerschaft der FRÖBEL-Gruppe.

Darüber hinaus werden in der FRÖBEL-Service GmbH Dienstleistungen für Unternehmen angeboten, die sich für eine betriebliche Unterstützung bei der Kinderbetreuung ihrer Mitarbeiter engagieren. Die FRÖBEL-Management GmbH bündelt alle internen und externen Dienstleistungsangebote für die Verwaltung, Organisation und Management von Kindertagesstätten.

Der FRÖBEL e. V., die FRÖBEL Management GmbH und die FRÖBEL Service GmbH haben ihren Sitz in Berlin (Haus des Lehrers, Alexanderstraße 9, 10178 Berlin, Tel. 030 / 21 23 50).

Der FRÖBEL e. V. und seine gemeinnützigen Tochtergesellschaften sind anerkannter Träger der Jugendhilfe und in der Regel Mitglied des jeweils zuständigen Landesverbandes im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Der FRÖBEL e.V. wird durch einen ehrenamtlichen Vorstand zusammen mit dem hauptamtlichen Geschäftsführer geführt. Die gemeinnützige Kölner Tochtergesellschaft des FRÖBEL e. V. ist ebenfalls Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und von der Stadt Köln als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) anerkannt (siehe Anlage).

Die FRÖBEL Köln gGmbH hat ihre Geschäftsstelle in Köln (Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln, Tel. 0221 - 29 99 42 60, Mail Koeln@froebel-gruppe.de, Homepage www.froebel-gruppe.de). Geschäftsführer und Ansprechpartner sind Frau Silvia Billstein und Herr Stefan Spieker; Herr Spieker wird dem Ausschuss für Rückfragen zur Verfügung stehen.

In Köln haben 40 katholische Kindertagesstätten im Zusammenhang mit „Zukunft heute“ den Träger gewechselt. In 23 Fällen haben sich Kirchenvorstand und Mitarbeiter-Teams für die Fröbel-Gruppe als neuen Träger ausgesprochen; der Jugendhilfeausschuss der Stadt Köln ist dem Votum gefolgt, so dass die Trägerwechsel zum 01.08.2008 erfolgen konnten. Zur Vorbereitung der Entscheidung waren Vertreter/innen des Kölner Jugendamtes nach Berlin und Cottbus gereist, um sich vor Ort über die FRÖBEL-Gruppe bei der Senats- bzw. Jugendamtsverwaltung und bei dem Spitzenverband (PWV) zu informieren. In allen Fällen wurden der FRÖBEL-Gruppe nur gute Referenzen ausgestellt. Die von der FRÖBEL-Gruppe eingegangenen Verpflichtungen und die getroffenen Absprachen waren ausnahmslos eingehalten worden. Die Erfahrungen, die das Kölner Jugendamt seit dem 01.08.2008 mit den Kölner Kindertagesstätten in Trägerschaft der FRÖBEL Köln gGmbH gesammelt hat, sind ebenfalls positiv; alle Absprachen sind eingehalten worden.

Übergabe der Trägerschaft

Der Wechsel der Trägerschaft über die Kindertagesstätte „Luise Ueding“ sowie über das gesamte Zentrum für Aktion und Kultur soll mit Beginn des neuen Kindergartenjahres, also zum 1. August 2009, erfolgen. Einzelheiten des Trägerwechsels werden in gesonderten Verträgen geregelt:

- Anmietung des städtischen Grundstücks und Übernahme des ZAK-Gebäudes, damit die FRÖBEL Köln gGmbH einem Eigentümer gleichgestellt ist (so wie beispielsweise beim Elternverein „Rasselbande“ bezüglich des Kindertagesstättengebäudes der Kirchengemeinde St. Konrad in Hand oder bei den Kath. Jugendwerken bezüglich der Kindertagesstätte St. Marien in Gronau)
- Übertragung des Betriebs, wozu auch die Übernahme der Betreuungsverträge mit den Eltern und die Arbeitsverträge mit den Mitarbeiter/innen gehören.
- Der Mietvertrag mit dem Verein „FiB“, der im ZAK seine Familienbildungsstätte betreibt, und
- die Vereinbarung mit der Arbeiterwohlfahrt über die Jugendräume werden unverändert

durch die FRÖBEL Köln gGmbH fortgeführt.

Die beiden Projekte „Job for you“ und die Jugendsozialarbeit sowie der Kita-Service werden vom Verein zur Förderung der Jugend- und Sozialarbeit unverändert weitergeführt.

Die Übergabe der Trägerschaft steht unter dem Vorbehalt, dass die vertraglichen Regelungen über die Übertragung des Gebäudes und des Betriebes der Kindertagesstätte zustande kommen.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld: 9.2 Familienfreundliche Stadt
Mittelfristiges Ziel:
Jährliches Haushaltsziel: 006.560 Kinder in Tagesbetreuung
Produktgruppe/ Produkt: 006.560.010 Kindertagesstätten

Finanzielle Auswirkungen

1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	keine	
Ergebnis		
2. Finanzrechnung		
(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten ja
 nein
 siehe Erläuterungen